

# Der Hausgarten.

## Monatsschrift

für

den bürgerlichen Gartenbau, für Blumen-, Obst- und Gemüsekultur.

## Beiblatt zur „Deutschen Gärtner-Zeitung.“

Der „Hausgarten“ erscheint am 10. eines jeden Monats. Abonnementspreis durch Buchhandel und Post jährlich M. 2,50. Das Bureau des deutschen Gärtner-Verbandes in Erfurt und die Verlagshandlung von Hugo Voigt in Leipzig senden für diesen Betrag den „Hausgarten“ franko per Kreuzband. Die Abonnenten der „Deutschen Gärtner-Zeitung“ erhalten den „Hausgarten“ kostenfrei.

Inhaltsverzeichniss: Blumengarten: G. Schädler, Noch einmal frühblühende Gehölze. W. Kliem, Ueber Loniceren. — Obstgarten: G. Bischof, Was ist vorteilhafter, Bäume beim Pflanzen zu beschneiden oder nicht? J. Hafner, Die Unterlage unserer Obstbäume. Dr. H. F. Kessler, Zur Vertilgung der Blutlaus. — Gemüsegarten: Empfehlenswerte Gemüse. Der Blaue Riesen-*Glaskohl*rabi. Mit Abbildung. G. Kittel, Der Waldmeister. G. Ahlen, Die Gurkenbeete des Hausgartens. Bienenwirtschaft: R. Zöllner, Ueber Auswinterung. Allerlei für Haus und Garten: H. Jäger, Die Zinkenhacke. A. Voss, Die „Französische Harke.“ A. Hermes, *Nectarinen*. Schneckenfang. Anstrich für Holz.

## Blumengarten.

### Noch einmal frühblühende Gehölze.

[ Von G. Schädler, Kunstgärtner in Hannover.

Zu den in Nr. 3 des „Hausgarten“ aufgeführten, sehr beachtenswerten Gehölzarten, welche nicht warm genug zur Anpflanzung zu empfehlen sind, kann noch eine ansehnliche Zahl ähnlicher frühblühender Gesträuche namhaft gemacht werden. Nichts ist in der Tat lieblicher und herzerfreuender, als diese ersten Frühblüten unmittelbar in der Nähe der Wohnung vor Augen zu haben!

Das damit gegebene kleine Verzeichniss erleichtert die Auswahl wesentlich und gewährt zugleich die Möglichkeit, mannigfaltig in Farben und Formen zu sein, die den Frühlingzauber der Natur stets so reizvoll erhöhen!

Selbstverständlich dürfen diese Pflanzen, wie auch treffend im ersten Artikel bemerkt ist, nur vereinzelt angebracht werden, die kleineren etwa am Rande der Gehölz- und Bosquetpartien, die grösseren teils im Hintergrunde oder aus der Mitte hie und da hervorragend, damit nirgends eine künstliche Ueberfüllung belästigt.

*Cerasus Padus* DC. (*Prunus Padus* L.). Ein 4 bis 6 m hoher, baumartiger Strauch. Die zahlreich erscheinenden, langen, schneeweissen, hängenden Blüten-

trauben erscheinen in günstigen Jahren schon frühzeitig im April und geben dem Strauche ein schönes Ansehen.

*Cornus mascula* L., der bekannte Cornelkirschenbaum. Kräftige Sträucher, deren zierliche gelbe Blütendolden vor dem Austrieb der Blätter zahlreich die Zweige schmücken; sie sind wahre Zierden des Gartens.

*Daphne Mezereum* L., Seidelbast. Ein kleiner, kaum 1 m hoch wachsender Strauch, der mit seinen dicht an den Zweigen ansitzenden, roten Blüten gleichfalls vor der Laubentwicklung bereits im Februar und März bis in den April hinein erfreut. Die hübschen kleinen Blüten haben zugleich die angenehme Eigenschaft, wohlriechend zu sein. Es ist eine wild wachsende, einheimische Pflanze.

*Forsythia suspensa* Vahl. Aus Nordchina und Japan stammend. Ein 2—3 m hoch werdender, für unser norddeutsches Klima als winterhart erprobter Strauch, der in einigermaßen geschützter Lage im April seine hellgelben, rötlich gestreiften Blüten aus den Achseln der im Herbst abgefallenen Blätter entwickelt.

*Erica herbacea* L. (*E. carnea* L.). Ein Heidekraut der österreichischen und pyrenäischen Alpen, mit niedrigen, auf der Erde ausgebreiteten Stengeln und zahlreichen fleischfarbigen kleinen Blüten in einseitigen Endtraubchen. Das Pflänzchen liebt einen leichten, sandigen Boden und wird als das früheste blühende Heidekraut immer erfreuen.

*Magnolia Soulangeana* Hort. Eine Hybride, von *M. conspicua* Salisb. (Mutter) mit *M. gracilis* Salisb. (Vater) gewonnen, bringt schöne weisse, auswendig purpurrot angehauchte Blüten vor dem Blättertrieb hervor. Zwischen Gebüsch oder am beschützten Standort einer Mauer angepflanzt, bringt der Strauch, vorausgesetzt, dass die Knospen nicht erfrieren, frühzeitig seine herrlichen, grossen Blüten zur Schau. Auch die Eltern dieser Hybride können als frühblühend empfohlen werden.

*Pirus baccata* L. Aus Sibirien eingeführt, gehört zu den Frühblühern. Der 3—4 m hoch wachsende, baumartige Strauch nimmt sich besonders schön als Einzelpflanze am beschützten sonnigen Platze auf Rasengrund aus. Die in Dolden stehenden weissen und rötlichen Blüten erscheinen in Menge, dazu mit Wohlgeruch und